

# Holzkirchen braucht ein Gymnasium

**Holzkirchen** – In der Markt-gemeinde wohnen die meis-ten Bürger des Landkreises und hier wird auch die mit Abstand höchste Kreisumlage erwirtschaftet. Doch ein öf-fentliches Gymnasium gibt es im Landkreis-Norden noch immer nicht, selbst eine FOS/BOS ist noch nicht in trocken-ten Tüchern. Um neuen Schwung in die Debatte um den Schulstandort zu brin-gen, hat der Förderverein „Weiterführende Schulen Holzkirchen“ eine breit ange-legte Fragebogen-Aktion ge-startet. „Wir wollen Eltern sensibilisieren“, sagt die Ver-einsvorsitzende Elisabeth Dasch, „die Umfrage soll eine

aussagekräftige Diskussions-grundlage schaffen.“

14 Fragen klopfen die Er-wartungen der Eltern an wei-terführende Schulen ab; es geht unter anderem um Aus-bildungsrichtungen in einem Gymnasium oder einer FOS/BOS und um das Interesse an Ganztages-Angeboten. Un-terstützt wird die Aktion von den Elternbeiräten der Grundschulen sowie von den Krippen und Kindergärten. Abgabeschluss: 25. Februar.

Ein öffentliches Gymnasi-um in Holzkirchen ist laut Dasch überfällig. „Hier woh-nen die meisten Schüler im Landkreis. Viele davon müs-sen täglich weite Wege zur

Schule zurücklegen.“ Das ge-he enorm ins Geld. Überdies entspreche ein Gymnasium der wirtschaftlichen Bedeu-tung der Marktgemeinde. Nach dem erfolgreichen Kampf für die Realschule „sollten wir deswegen selbst-bewusst weitere Schulen for-dern, die für die Entwicklung Holzkirchens zu einem Mit-telzentrum wichtig sind“.

Während eine FOS/BOS mittlerweile in greifbare Nähe gerückt ist, scheint ein Gym-nasium aber kaum politisch durchsetzbar. Der dafür zu-ständige Landkreis verweist darauf, dass man dem Gym-nasium Tegernsee keine Schüler wegnehmen will. Für

Tegernsee könnte sich Dasch aber ohnehin ein anderes Modell vorstellen. „Ein inter-nationales oder europäisches Gymnasium, das wäre doch was.“ Eine besondere Nische zu finden, sei vor dem Hinter-grund eines sich öffnenden Bildungsmarkts für das Gym-nasium Tegernsee „durchaus nachdenkenswert“.

avh

## Malwettbewerb

Begleitet wird die Fragebogen-aktion von einem Malwettbewerb. Die Zwei- bis Elfjährigen können dabei ihre „Traumschule“ zu Papier bringen. Den Gewinner der drei Altersgruppen winken schöne Preise. Die schönsten Zeich-nungen werden ausgestellt.



**Ein Fragebogen** soll dem Thema „Weiterführende Schulen“ in Holzkirchen neuen Schwung verleihen. Die Fördervereinsvor-sitzenden Elisabeth Dasch und Stefan Simmel freuen sich schon auf regen Rücklauf.

FOTO: PLETTENBERG